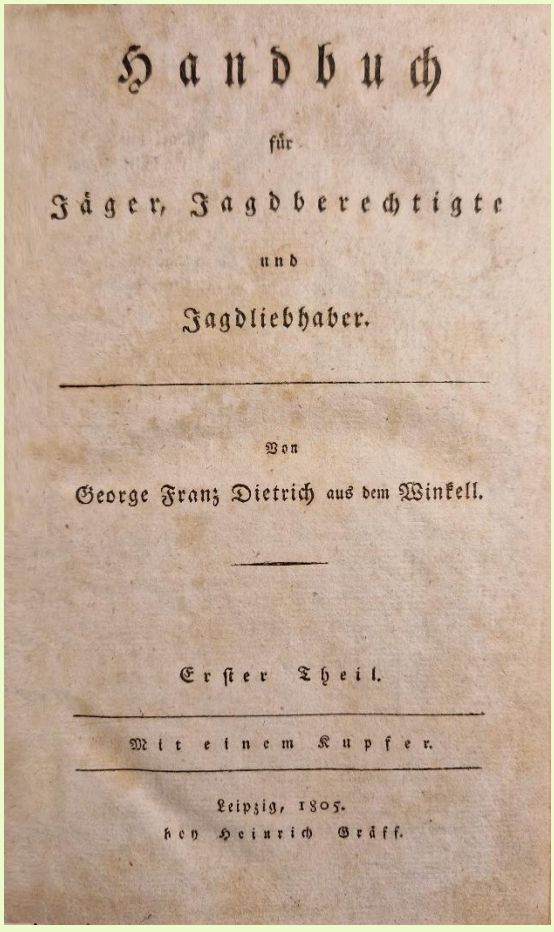
WINCKELL, George Franz Dietrich aus dem

Über **G. F. D. a. d. WINCKELL** (1762–1839) vgl. Hess, 412 f. u. Gebhardt, 386 (siehe Literaturverz.).



Handbuch
für
Jäger, Jagdberechtigte
und
Jagdliebhaber.

Von
George Franz Dietrich aus dem Winkell.

Erster Theil.

Mit einem Kupfer.

Leipzig, 1805.
bey Heinrich Gräff.

Handbuch für Jäger, Jagdberechtigte und Jagdliebhaber. Von George Franz Dietrich aus dem Winckell.

Erster Theil. Mit einem Kupfer. Leipzig, 1805. bey Heinrich Gräff.

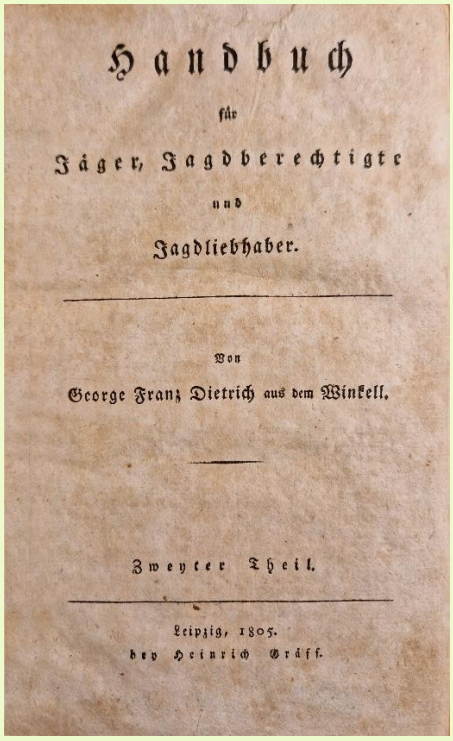
8°. 624 S., 2 Bl. (Verbesserungen), 1 gefaltete Kupfertafel.

Zweyter Theil. Leipzig, 1805. bey Heinrich Gräff.

8°. XVI, 774 S., 1 Bl. („Nachricht“).

Dritter Theil. Mit einem Kupfer. Leipzig, 1806. bey Heinrich Gräff.

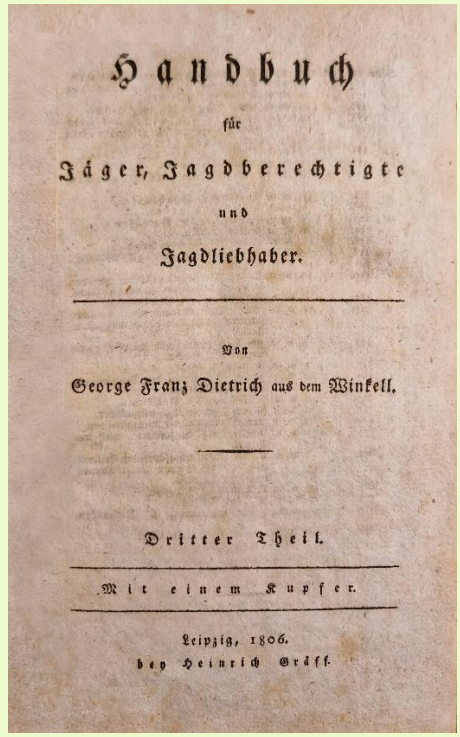
8°. X, 522 S., 2 Bl. (Verbesserungen), 1 gefaltete Kupfertafel, 4 gefaltete Tabellen.


Handbuch
für
Jäger, Jagdberechtigte
und
Jagdliebhaber.

Von
George Franz Dietrich aus dem Winkell.

Zweyter Theil.

Leipzig, 1805.
bey Heinrich Gräff.

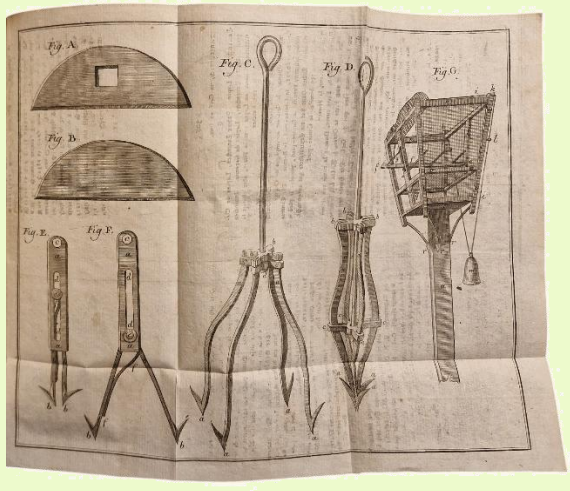

Handbuch
für
Jäger, Jagdberechtigte
und
Jagdliebhaber.

Von
George Franz Dietrich aus dem Winkell.

Dritter Theil.

Mit einem Kupfer.

Leipzig, 1806.
bey Heinrich Gräff.

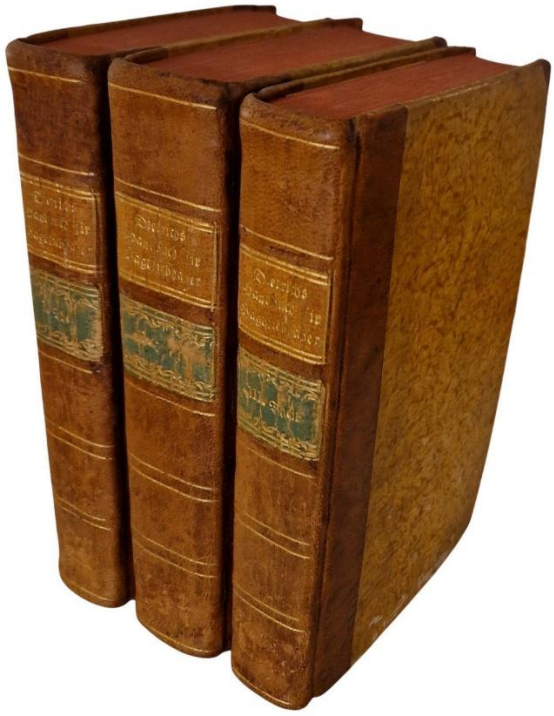


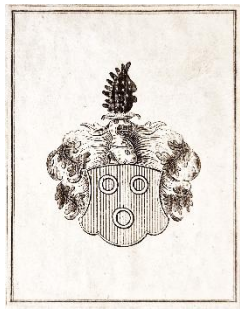


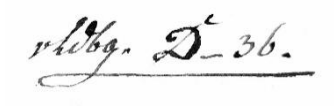
3 Teile (alles) in 3 Bdn. Marmor. HLdr. d. Zt. mit Rückengoldpr. u. 2 Rückensch.

Erstausgabe. Lindner: „Von dieser ersten Ausgabe existieren Exemplare auf Velin-, Schreib- und Druckpapier, die schon bei Erscheinen zu stark voneinander abweichenden Preisen verkauft wurden.“ Das vorliegende Exemplar auf geripptem Druckpapier. Im Inhaltsverzeichnis zum 1. Teil werden unter § 24 der Einleitung 4 Klassifikationstabellen von Jagdtieren, unter § 33 im Kapitel zur Deutschen Jagd ein „Riß“ zum bestätigten Jagen im Anschluss an S. 210 u. unter § 29 im Kapitel zur Parforcejagd ein „Anhang: Jagdstücke oder Fanfaren“ im Anschluss an S. 286 angekündigt. Die betreffenden Noten umfassen 2 Bl. Sie wurden dem vorliegenden Exemplar nicht beigebunden. Die Klassifikationstabellen sind dem 3. Teil beigebunden. Aus dem Antiquariats- bzw. Auktionshandel sind Exemplare mit u. ohne Notenbeilagen bekannt. Auch dem – wie immer sorgfältig kollationierten – Exemplar der Sammlung Schwerdt fehlen sie. Es existieren aber auch Exemplare, die zwar die Notenbeilagen, dafür aber nicht die Tafel zum bestätigten Jagen enthalten. Anscheinend führte die Tatsache, dass auf dem Titel des 1. Teils nur eine Kupfertafel, aber nicht die Notenbeilagen u. die Tabellen angekündigt werden, gelegentlich zu Irritationen bei dem jeweiligen Buchbinder. Erst mit der 2. Aufl. (siehe dort) wurde Klarheit geschaffen. Die Tafel zum 3. Teil zeigt jagdliche Einrichtungen etc. Exemplar aus dem Vorbesitz der Familie von Breitenlandenberg (Breiten-Landenberg) u. dabei wohl Hartmann Friedrich von Breitenlandenberg (1802–1885) auf Schloss Gottlieben im Kanton Thurgau/Schweiz. Entsprechendes Wappen-Exlibris (drei silberne (weiße) Ringe für die drei Geschlechter Alt-, Breiten- u. Hohen-Landenberg auf rotem (schwarz längs liniertem) Hintergrund mit Helm, rotem (schwarz längs liniertem) Hut, goldenem (schwarz gepunktetem) Stulp u. schwarzem Federbusch) u. handschriftl. Namenskürzel („v. Ldbg. D 36.“) auf dem Spiegel des 1. Teils.

Lindner 11.2279.01; Souhart 495; Mantel I, 137; Gracklauer (J), 10 (5. Aufl. 1878); Schwerdt IV, 101; **Knorring 1303**







Quelle:

Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. Augsburg, Wißner-Verlag 2006. (Knorring)